

## Rückert, Friedrich: 37. (1837)

- 1 Der Apfel fällt, gereift, in seines Gärtners Hand;
- 2 So fällt in Gott ein Geist, der seine Reife fand.
  
- 3 Wol fällt ein Apfel auch, zu früh vom Sturm gebrochen,
- 4 Von Willkür abgepflückt, oder vom Wurm gestochen.
  
- 5 Doch hierin ist der Baum im engen Gartenraum
- 6 Hoch überragt und weit vom Weltengartenbaum,
  
- 7 Den solch ein Gärtner zieht, der auch dem Sturm befiehlt,
- 8 Den keine Willkür stört, kein schwacher Wurm bestiehlt;
  
- 9 Und sicher fühlest du's: von ihm wird hingenommen
- 10 Zum Heile jede Frucht, wann ihre Zeit gekommen.
  
- 11 Vielleicht erschien sie dir von außen nicht gestreift,
- 12 Sie aber, glaub' es mir, war innerlich gereift.

(Textopus: 37.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19190>)